

Pädagogisches Konzept CAMP2GO

CAMISSIO – CAMP2GO

Deutsche Zeltmission e.V.

Patmosweg 10

57078 Siegen

1. Vorwort

Mit CAMP2GO möchten wir in Zusammenarbeit mit Veranstaltungspartnern wie Kirchen, Gemeinden, Firmen und Schulen Kinder im Alter von 6-12 Jahren in der gesamten Umgebung/Stadt erreichen und ihnen die Werte des christlichen Glaubens vermitteln, vor allem aber eine unvergessliche Sommerferienwoche bieten. Wir arbeiten deutschlandweit und bringen ein professionelles Team mit, das sich hauptamtlich das ganze Jahr auf diese Sommerferien camps vorbereitet. Das besondere so einer Woche ist der „Abenteurpark“, der viele unterschiedliche Elemente beinhaltet, unter anderem auch XXL Hüpfburgen wie Wasserrutsche, Kletterturm und einen 21m Parkours. Bei unserem Konzept stehen Kinder und deren Bedürfnisse im Vordergrund und es ist uns ein Herzensanliegen Kinder positiv zu prägen und für ein erfolgreiches Leben vorzubereiten. Wir möchten Eltern der Stadt gerade in der Sommerferienzeit entlasten und ihnen eine gute Möglichkeit bieten, Kinder in gute Hände zu geben.

2. Rahmenbedingungen

- a) Betreuung der Kinder von 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr, von Mo-Fr
- b) Betreuung durch sogenannte „freiwillige Helfer“, die sich teilweise auch aus pädagogischem Personal wie Sozialpädagogen, Lehrer, Betreuer, Ersthelfer usw. zusammensetzen
- c) Die Kinder werden in geschlechtergetrennte und altersspezifische Gruppen von maximal 10 Kindern und 2 Betreuern aufgeteilt, wobei alle Gruppen auch oft gemeinsam Aktivitäten ausüben
- d) Zu den Aktivitäten zählen:
 - Das Toben und Wettrennen auf Hüpfburgen
 - Verschiedene Ballspiele in großen und kleinen Gruppen
 - Gruppentänze
 - Singen
 - Malen und Lesen
 - Geschichten hören
 - Tägliches Theaterstück durch Mitarbeiter
 - Spezielle Mädchen- und Jungenzeiten (Prinzessin sein, Erkunden und Sammeln)
 - Wasseraktivitäten durch eine Wasserrutsche, Spritzpistolen usw.
 - Spaziergänge
 - Pausen zum Ausruhen und für Snackzeiten
 - Kurzes Plenum mit christlicher Botschaft mit anschließender Kleingruppenzeit zum vertiefen Gesellschaftsrelevanter und biblischer Themen
- e) Gemeinsames Mittagessen entweder als Lunchpaket oder vollwertige warme Mahlzeit (unterscheidet sich je nach Einsatzort)

- f) Übernahme der Kommunikation zu den Eltern und Veranstaltungspartnern
- g) es können bis zu 200 Kinder in einem Camp betreut werden
- h) Wir haben bereits 11 solcher Camps erfolgreich durchgeführt
- i) Die Campwoche findet in der Regel auf dem Gelände einer Gemeinde/Kirche, einer Schule oder einer Firma statt, Teilweise auch auf Sportplätzen und andere öffentliche Hallen

Beispielhafter	CAMP2GO TAG	Änderungen vorbehalten
7.00 Mitarbeitertreffen Das Team trifft sich am Veranstaltungsort zum Beten, Aufbauen und zur Tagesbesprechung.		
8.30 – 8.45 Ankommen der Kinder Anmeldung/Check-in und Ankommen in den Kleingruppen		
9.30 Warm Up mit Liedern, Spielen und Action		
10.30 Action Zeit 1* in Kleingruppen		
11.00 Pause mit Snack		
11.15 Action Zeit 2* in Kleingruppen		
12.00 Action Zeit 3* in Kleingruppen		
12.45 Mittagessen		
13.15 Plenum mit zentraler Botschaft und anschließender Kleingruppenzeit		
14.15 Action Zeit 4* in Kleingruppen		
14.45 Pause mit Snack		
15.00 Gruppenspiel		
16.00 Abschlussveranstaltung Lieder, Zusammenfassung, Highlights		
16.30 Ende Kinder werden abgeholt**		
17.00 Mitarbeitertreffen Feedback, Aufräumen, ...		
Ca. 17.30 Abfahrt in die Gastfamilien		

***Hinweis zur Action Zeit:**

Hier machen wir Games, XXL-Hüpfburgen, Workshops, Wasserspiele, Boys- und Girlstime etc.

****Hinweis zum Abholen der Kinder:**

Abholungen sind nur durch die Eltern erlaubt (Ausweis o. ä. vorzeigen). Wollen die Eltern, dass ihr Kind von einer anderen Person abgeholt/mitgenommen werden darf, müssen sie vorher ein spezielles Formular ausfüllen, was sie direkt vor Ort erhalten.

3. Ziele der Pädagogischen Arbeit

Grundlage unserer Betreuung entnehmen wir aus dem Kinder- und Jugendhilfegesetz § 22
Wir wollen:

- a) die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit fördern
- b) die Erziehung und Bildung in der Familie unterstützen und ergänzen
- c) den Eltern dabei helfen, Erwerbstätigkeit und Kindererziehung besser miteinander vereinbaren zu können.

Unser Förderungsauftrag umfasst Erziehung, Bildung und Betreuung des Kindes und bezieht sich auf die soziale, emotionale, körperliche und geistige Entwicklung des Kindes. Er schließt die Vermittlung orientierender Werte und Regeln ein. Die Förderung soll sich am Alter und

Entwicklungsstand, den sprachlichen und sonstigen Fähigkeiten, der Lebenssituation sowie den Interessen und Bedürfnissen des einzelnen Kindes orientieren und seine ethnische Herkunft berücksichtigen.

Unser Ziel ist es das Selbstvertrauen der Kinder fördern, Gruppenzusammenhalt stärken und Freundschaften der Kinder untereinander zu beleben. Zudem auch Werte wie Nächstenliebe, Vergebung, Respekt, Zusammenhalt und Helfen. Das erreichen wir durch einfaches Vorleben oder auch erklären. Auch durch das enge Zusammensein mit anderen Kindern und Erwachsenen werden Kinder auf eine gute Art und Weise herausgefordert diese Werte auch auszuleben und umzusetzen.

Zu unserem Konzept gehört auch, dass Kinder lernen mit Konflikten umzugehen und Streitigkeiten erfolgreich zu lösen.

Es gibt circa zehn Regeln, die wir am Anfang einer Woche mit den Kindern durchgehen. Bei Nichteinhalten machen wir Konsequenzen klar wie beispielsweise eine Auszeit.

Die Eltern werden im Vorfeld über Regeln informiert und werden wenn nötig bei Problemen mit einbezogen. Generell sind wir täglich im Austausch mit den Eltern wenn die Kinder gebracht oder abgeholt werden. Für den Notfall ist für jedes Kind bei der Anmeldung ein Notfallkontakt hinterlegt worden.

4. Auswahl und Ausbildung der Mitarbeiter

Das Mindestalter der von CAMISSIO eingesetzten vollzeitlichen Mitarbeiter ist 18 Jahre. Die bevorzugten Bewerber sind Studierende der Pädagogik und verwandter Studienfächer (Lehrerbildung) und Schüler von Erziehschulen, aber auch ganz bewusst junge Leute, die mit Pädagogik zuerst einmal gar nichts zu tun haben. Diese Mischung hat sich in der Vergangenheit bewährt und zeichnet heute die hohe Qualität des vollzeitlichen Mitarbeiterteams aus.

Es gibt drei Schritte zur Auswahl der Mitarbeiter:

- a) zuerst durch eine Onlineanmeldung in der erste Daten abgefragt werden.
- b) Danach wird jeder Mitarbeiter einzeln interviewt, dabei werden dem zukünftigen Mitarbeiter teilweise auch sehr direkte Fragen zu seinem Persönlichen Umfeld gestellt um ein zureichendes Hintergrundwissen zu erlangen.
- c) Alle Mitarbeiter besuchen eine viertägige Mitarbeiterschulung. Bei diesem Lehrgang sehen wir, wie sich die Bewerber in der Gruppe verhalten, wie sehr sie ihre eigenen Bedürfnisse in den Vordergrund stellen und wie teamfähig sie sind.

Für uns sind folgende Kriterien für die Auswahl entscheidend:

- a) Soziodemographische Merkmale (insbesondere Alter, Geschlecht, ggf. weitere)
- b) christliche Werte und Normen
- c) Charaktereigenschaften
- d) Interessen/Motivation
- e) Soziale und interkulturelle Kompetenzen
- f) Qualifikationen (z.B. DLRG-Schein, Erste-Hilfe-Schein, JULEICA, Sprachkenntnisse)
- g) Fertigkeiten und Belastbarkeit
- h) bisheriges ehrenamtliches Engagement bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

- i) besondere Zielgruppen (z.B. benachteiligte Jugendliche, Migrationshintergrund)
- j) Ausschluss persönlicher Probleme (Sucht, physische oder psychische Einschränkungen, die für die Tätigkeit relevant sind, Kriminalität, Pädophilie)

Die Vorlage des erweiterten Führungszeugnisses ist zwingend notwendig.

Inhaltlich werden bei der Schulung folgende Punkte erarbeitet:

- a) Rolle der vollzeitlichen Mitarbeiter
- b) Programmplanungen, Aktivitäten
- c) Sensibilisierung für Missbrauch
- d) Zielsetzung der Tätigkeit
- e) Statusrechtliche und materielle Bedingungen
- f) Kenntnisse in Kinderkultur und -szenen
- g) Anleitung von Gruppenprozessen
- h) Kindeswohlgefährdung
- i) Beschwerdemanagement, Verhalten in Notfällen
- j) Umgang mit persönlichen Krisen und schwierigen Situationen

5. Umgang mit dem Glaube

CAMP2GO ist es ein Anliegen, den christlichen Glauben an Jesus Christus weiterzugeben. Während einer Campwoche wird den Kindern auch das Evangelium bzw. das Erlösungswerk Jesu erklärt. Kinder können, wenn sie das wollen, bewusst eine Entscheidung für diesen Glauben in dieser Woche treffen. Hierbei wird besonders darauf geachtet, dass Kinder hier niemals unter Druck gesetzt werden oder ein Gruppenzwang entsteht. Der Veranstaltungspartner bietet im Anschluss an diese Woche ein weiterführendes Programm für die ganze Familie an, in der man Fragen an den Glauben mehr vertiefen kann. Auf allen Werbemitteln und auch auf der Homepage für die Anmeldung (www.camissio.de) wird offen damit geworben, dass es sich hier um ein „christliches“ Camp handelt. Uns ist eine offene Kommunikation zu allen Beteiligten wichtig und ermöglicht den Eltern oder Erziehungsberechtigten die freie Entscheidung sein Kind zu uns zu geben oder nicht.